

1.10.2019



LANDKREIS ERDING

LANDRATSAMT
ERDING

NEWSLETTER INTEGRATIONSLOTSE ERDING

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



**LANDKREIS
ERDING**

Inhalt

1. Veranstaltungen im Oktober 2019	2
2. Termine zum Offenen Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Christine Le Coutre	2
3. Rechtliches.....	3
4. Informationen: Aktuelle Asylgeschäftsstatistik Juli 2019	3
5. Wussten Sie schon...?	5
6. Gedanken aus dem Asylmanagement – Förderung der Integrations und Entlastung der freiwilligen Helfer	5
7. Positiver Integrationswerdegang	6
Herr A. aus Somalia – sein beruflicher Weg in die Pflege.....	6
Ausschnitte aus der innenpolitische Lage im Land Somalia	7
8. Pressemitteilung des Landratsamtes.....	8
9. Aktuelle Zahlen im Landkreis Erding	9
Verteilung der Nationalitäten.....	9
Verteilung in den Gemeinden.....	10
10. Termine der Flüchtlings- und Integrationsberatung in den Gemeinden und den Büros des Asylmanagements des Landkreises Erding	11
11. Übersicht und Zuständigkeiten der Flüchtlings- und Integrationsberatung	12
Die Beratung durch die Flüchtlings- und Integrationsberatung des Landkreises Erding - Asylmanagement	12
Flüchtlings- und Integrationsberatung für die Regierungsunterkünfte Oberding und Lindum bei Dorfen	13
IN VIA – Flüchtlings- und Integrationsberatung / Migrationsberatung.....	14
12. An wen kann ich mich wenden, wenn eine Wohnungssuche ansteht	14
13. Die Datenschutzverordnung seit 25. Mai 2018	14
14. Interessante Links	15

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

1. VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER 2019:

Extremismus – Die BIGE (zentrale Präventionsstelle der Bayerischen Staatsregierung) - ein Vortrag

Die Mitarbeiter des Projekts BIGE werden uns Informationen über den Rechts- und Linksextremismus geben, am

08.10.2019 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes Erding

Für eine bessere Planung bitte ich Sie um eine kurze Anmeldung (telefonisch oder per Email).

Vielen Dank!

2. TERMINE ZUM OFFENEN ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UNTER DER LEITUNG VON CHRISTINE LE COUTRE

Die nächsten Termine finden im Kreis der Ehrenamtlichen und Frau Le Coutre statt am:

09. Oktober 2019 von 18:30 – 20:00 Uhr im Landratsamt Erding

Über die Inhalte der geführten Gespräche besteht selbstverständlich Schweigepflicht.

Die Anmeldung erfolgt unter 0 81 21 - 47 64 53 7 oder christine@lecoutre-beratung.de

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

3. RECHTLICHES:

HINWEIS: Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtliche Helfer

Wir möchten noch einmal die ehrenamtlichen Helfer bitten, die Familien mit Kindern oder minderjährige Flüchtlinge betreuen, ein „**Erweitertes Führungszeugnis**“ dem Asylmanagement vorzulegen. Die Beantragung erfolgt über die Integrationslotsin, die Ihnen auf Anfrage ein Formular schriftlich zukommen lässt.

Das Formular dient zur Vorlage bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung. Es kommen für Sie keine Kosten auf.

Nach Erhalt des erweiterten Führungszeugnisses wird es der Integrationslotsin vorgelegt. Sie macht ausschließlich einen Vermerk. Das Führungszeugnis wird nicht kopiert. Sie können das Führungszeugnis auch für andere Tätigkeiten verwenden. Die Gültigkeit beträgt fünf Jahre. Mehr Informationen über das Führungszeugnis finden Sie auch unter:

https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Buergerdienste/BZR/Fuehrungszeugnis/NeuesFuehrungszeugnis_node.html

Vielen Dank an alle, die sich bereits bei mir aufgrund der Unterlagen gemeldet haben. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an mich.

4. INFORMATIONEN: AKTUELLE ASYLGESCHÄFTSSTATISTIK JULI 2019

Asylgeschäftsstatistik Juli 2019

Datum 07.08.2019

Im Juli 2019 hat das BAMF über die Anträge von 16.814 Personen (Juni 2019: 12.948; Juli 2018: 13.744) entschieden. Die Zahl der anhängigen Verfahren lag Ende Juli 2019 bei 52.609 (30. Juni 2019: 52.457; 31. Juli 2018: 57.273).

Im Zeitraum Januar bis Juli 2019 haben insgesamt 100.233 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr (110.324 Personen) bedeutet dies einen Rückgang um 9,1 Prozent. Im selben Zeitraum hat das Bundesamt über die Anträge von 119.090 Personen entschieden, 19.359 weniger (-14,0 Prozent) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Asylentscheidungen und Asylanträge im aktuellen Monat

Im Juli 2019 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 14.108 Asylanträge gestellt. Damit ist die Zahl der Asylanträge gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,2 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl an Asylanträgen um 45,6 Prozent.

4.050 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der [Genfer Flüchtlingskonvention](#) (24,1 Prozent aller Asylentscheidungen), 2.604 Personen (15,5 Prozent) subsidiären Schutz und 420 Personen (2,5 Prozent) Abschiebungsschutz.

Abgelehnt wurden die Anträge von 4.295 Personen (25,5 Prozent). Abschließend bearbeitet (z. B. durch [Dublin-Verfahren](#) oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages) wurden die Anträge von 5.445 Personen (32,4 Prozent).

Hauptstaatsangehörigkeiten im **Juli 2019** waren:

	Mai 2019	Juni 2019	Juli 2019
Asylanträge insgesamt	12.891	9.691	14.108
1. Syrien	2.832	2.216	3.372
2. Irak	1.212	868	1.377
3. Türkei	989	751	1.274
4. Afghanistan	918	717	993
5. Iran	978	631	841
6. Nigeria	1.140	616	708
7. Ungeklärt	283	235	391
8. Pakistan	259	223	380
9. Somalia	303	295	357
10. Russische Föderation	323	366	344

Weitere Einzelheiten können Sie der Pressemitteilung des Bundesministeriums des Innern zu den Asylzahlen und der Asylgeschäftsstatistik des Bundesamtes entnehmen.

Quelle: <http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2019/20190807-asylgeschaeftsstatistik-juli.html>

Mehr Information finden Sie auch auf Seite 15 des Newsletter unter den Interessanten Links.



5. WUSSTEN SIE SCHON...?

Wie engagieren sich ehrenamtliche Flüchtlingshelfer?

Während 2015 die meisten Ehrenamtlichen in der Erstaufnahme tätig waren, arbeiten sie seit 2016 zunehmend im Bereich Integration: 66 Prozent der "aktiven Helfer" unterstützen laut einer Umfrage des Familienministeriums Neuankömmlinge bei der Eingewöhnung in ihrem neuen Wohnort. Das bedeutet: Sie verbringen mit ihnen ihre Freizeit (58 Prozent), helfen ihnen bei Behördengängen (50 Prozent) beziehungsweise bei der Wohnungssuche (39 Prozent) oder geben Sprachunterricht (55 Prozent). Etwa ein Drittel aller Ehrenamtliche engagiert sich laut der Umfrage des Familienministeriums außerhalb von eingetragenen Vereinen und Verbänden.

Eine Studie des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung zur Finanzierung in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe zeigt: Die Hälfte der Projekte und Initiativen verfügte jährlich über weniger als 5.000 Euro. Initiativen, Vereine und kirchliche Organisationen bestreiten den allergrößten Teil ihrer finanziellen Mittel aus privaten Spenden. 63 Prozent der Befragten haben in den vergangenen fünf Jahren Fördermittel beantragt.

Ansichten der Flüchtlingshelfer

Die überwiegende Mehrheit der Flüchtlingshelfer sagen in der Untersuchung des Familienministeriums, dass sie ein gutes Verhältnis mit den Geflüchteten haben (88 Prozent). Etwa 40 Prozent der Helfer stehen aber gleichzeitig den Integrationschancen der Geflüchteten skeptisch gegenüber. Knapp die Hälfte der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer hat das Gefühl, die zuständigen Behörden würden Aufgaben der Flüchtlingshilfe auf sie abwälzen, zeigt die Umfrage des Familienministeriums. Mehr als die Hälfte beklagt bürokratische Hürden. Auch seien Ehrenamtliche oftmals mit Ablehnung konfrontiert: Knapp ein Drittel der Befragten hätten schon mal offene Ablehnung oder sogar Aggressionen gegenüber Flüchtlingen beobachtet.

Quelle: Mediendienst Integration Stand 11/2017

6. GEDANKEN AUS DEM ASYLMANAGEMENT: FÖRDERUNG DER INTEGRATION UND ENTLASTUNG FÜR DIE FREIWILLIGEN HELFER

Im Gespräch mit den Kollegen aus der Verwaltung und der Betreuung stellt sich heraus, dass häufig die freiwilligen Helfer diejenigen sind, die Schäden und Reparaturbedarf dem Asylmanagement melden. Da wir aber erreichen wollen, dass sich unsere Bewohner auch ein Stück weit integrieren, schlagen wir vor, dass in Zukunft nicht die ehrenamtlichen Helfer zum Telefonhörer greifen, sondern unsere Bewohner in den Unterkünften. Schließlich haben die Bewohner auch in erster Linie das Problem, wenn etwas kaputt ist. Wir bitten Sie, dies in Zukunft zu berücksichtigen.



7. POSITIVER INTEGRATIONSWERDEGANG:

Herr A. aus Somalia – sein beruflicher Weg in die Pflege:

Das Gespräch haben wir am 13. August 2019 zusammen mit einer Helferin des Helferkreises Forstern geführt.

So leicht, wie es in der Überschrift klingt, war es natürlich nicht. Herr A. hat einige Hürden überwinden müssen und vor allem, und das betont er, hat er sehr wertvolle Hilfe aus dem Helferkreis Forstern erhalten.

Ankommen in Forstern

Sein Leben in Deutschland beginnt im April 2015 in einer Unterkunft in München. Im August 2015 wird Herr A. dem Landkreis Erding zugewiesen. Ab nun wohnt er in einer Asylunterkunft in Forstern. Für Herrn A. ist zunächst alles sehr neu in einem kleineren Ort inmitten eines flächendeckenden Landkreises. Mit seinen damals 18 Jahren muss er zunächst lernen sich selbst zu versorgen. Eine Mitbewohnerin zeigt ihm, wie man kocht und wäscht. Sein Zimmermitbewohner spricht sehr gut Englisch, so dass auch Herr A. sich dadurch die Sprache sehr schnell aneignet. Er kann bereits sehr bald als Dolmetscher Somali – Englisch für die Asylsozialberatung hilfreich bei Problemen zur Seite stehen.

Der Besuch der Berufsintegrationsklasse Erding

Deutsch lernt er durch den Besuch der Berufsintegrationsklasse in Erding. Der Helferkreis Forstern, der ihm seit seiner Anwesenheit in Forstern beratend zu Seite steht, versucht ihn durch die Schulung einiger Worte in Deutsch für den Aufnahmetest der Berufsschule fit zu machen. Es funktioniert. Herr A. kann im Januar 2016 mit der Berufsintegrationsklasse (BIK) beginnen. Er lernt dort nicht nur Deutsch. Auch andere Themen stehen auf dem Programm. Unter anderem das Halten von Referaten mit Hilfe einer Power Point Präsentation. Natürlich in deutscher Sprache. Jeder von uns, der solche Dinge nicht täglich vorbereitet und Vorträge hält weiß, dass das nicht immer leicht ist. Noch dazu in einer fremden Sprache. Auch auf der Suche der im Rahmen des BIK zu absolvierenden Praktika ist ihm der Helferkreis Forstern eine große Unterstützung. Im zweiten Schuljahr werden viele Praktika durchgeführt, um den Menschen die Entscheidung für eine richtige Ausbildung zu erleichtern. Gut für ihn. Er kann schnell erkennen, dass sein Traumberuf als Elektriker erst einmal zu weit gegriffen ist.

Die erste Ausbildung – Krankenpflegehelfer... und dann?

Nach seinem Schulabschluss im Juli 2017 entscheidet sich Herr A. für die Ausbildung zum Krankenpflegehelfer am Klinikum Erding. Die Ausbildung dauert zunächst ein Jahr. Nachdem er die Ausbildung erfolgreich beendet hat, arbeitet er in einem Altenpflegeheim in Erding als Krankenpflegehelfer. Nach einem Jahr erfolgreicher Anstellung wird er von seinen

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Vorgesetzten gefragt, ob er nicht eine dreijährige Ausbildung zum Altenpfleger im Haus machen möchte. Er entscheidet sich dafür und befindet sich seit Anfang August 2019 in der Ausbildung zum Altenpfleger.

Wohnsituation als Mensch mit Fluchthintergrund

Herr A. wohnt schon eine ganze Weile nicht mehr in einer Asylunterkunft. Er möchte anmerken, dass er durchaus Probleme als junger alleinstehender männlicher Somalier hat, eine Wohnung zu finden. Zurzeit hat er zwar ein Zimmer, aber im Erdinger Landkreis ist es sehr schwierig eine Wohnung zu finden.

Ich möchte mich bei allen beteiligten Personen für Ihre Zeit und Offenheit herzlich bedanken!

Ausschnitte aus der innenpolitische Lage im Land Somalia

(Quelle: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/somalia-node/-/203162>)

Clanstrukturen: Eine Besonderheit der Politik und Geschichte Somalias liegt in der Bedeutung der Clans. Clans sind auf gemeinsame Herkunft zurückgehende Großfamilienverbände mit einer bis zu siebenstelligen Zahl von Angehörigen. Die Kenntnis der Clanstrukturen und ihrer Bedeutung für die somalische Gesellschaft ist ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis der politischen und historischen Entwicklungen in Somalia.

(...) Über 95 Prozent aller Somalier fühlen sich einem Sub-Clan zugehörig, der genealogisch zu einem der Clans gehört. Auch diese Sub-Clans teilen sich wiederum in Untereinheiten auf. Die Zugehörigkeit zu einem Clan bzw. Sub-Clan ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal und bestimmt, welche Position eine Person oder Gruppe im politischen Diskurs oder auch in bewaffneten Auseinandersetzungen einnimmt. (...)

Politische Entwicklung: Der Alltag der Menschen vor allem im Süden und in der Mitte Somalias bleibt von bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen der Regierung und den sie unterstützenden internationalen Kräften (AMISOM) einerseits und der radikalislamistischen Terrorgruppe al-Shabaab andererseits geprägt. Mit Waffengewalt ausgetragene Streitigkeiten zwischen rivalisierenden Clans oder Sub-Clans kommen hinzu. (...)

Seit 2012 gibt es eine politische Entwicklung, die den Beginn einer Befriedung und Stabilisierung sowie eines Wiederaufbaus staatlicher Strukturen markiert. Am 1. August 2012 wurde in Mogadischu eine vorläufige Verfassung angenommen. Seitdem ist die Staatsbildung kontinuierlich vorangeschritten. Das im Dezember 2016 gewählte Parlament stellt dabei auch einen demokratischen Fortschritt gegenüber dem 2012 gewählten Parlament dar. Während 2012 135 Clanälteste die Zusammensetzung bestimmten, waren es 2016 über 14.000 Wahlleute. Allgemeine



freie Wahlen bleiben das Ziel für 2020/21. Im Februar 2017 wählte das neue Zweikammerparlament Mohamed Abdullahi Mohamed, gen. „Farmajo“, zum Präsidenten, und im März bestätigte es Hassan Ali Khaire als Premierminister und das neue Kabinett. Die Regierung von Präsident Farmajo verfolgt eine intensive Reformagenda in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sicherheit. Allerdings stehen mächtige Teile der Clan-Eliten der Regierung und ihrem Reformkurs kritisch gegenüber. Hinzu kommen immer wieder Spannungen in den Beziehungen Mogadischus zu den föderalen Gliedstaaten, die den politischen und wirtschaftlichen Fortschritt des Landes lähmen. (...)

8. PRESSEMITTEILUNG DES LANDRATSAMTES:

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet der Infoabend für werdende Eltern statt:

Hier haben werdende Eltern und weitere Interessierte die Gelegenheit, sich über die Geburtshilfe mit Kreißsaal sowie Entbindungsstation des Klinikums Landkreis Erding umfassend zu informieren. Die Chefärztin der Geburtshilfe, eine Kinderkrankenschwester sowie eine Hebamme berichten über die wichtigsten Themen rund um die Geburt im Klinikum Erding. Im Anschluss an die Vorträge können die Kreißsäle mitsamt ihrer Ausstattung sowie die Patientenzimmer besichtigt werden, um diese bereits vor der Geburt kennenzulernen. Für Fragen stehen die Referenten dabei gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Telefon | 08122 59-5770 (Kreißsaal)

Email | sekretariat.gynaekologie@klinikum-erding.de

Internet | www.klinikum-erding.de

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

ZEIT 17:00 BIS 18:00 UHR

ORT LEHRSAAL 1 (UG) DES KLINIKUMS ERDING

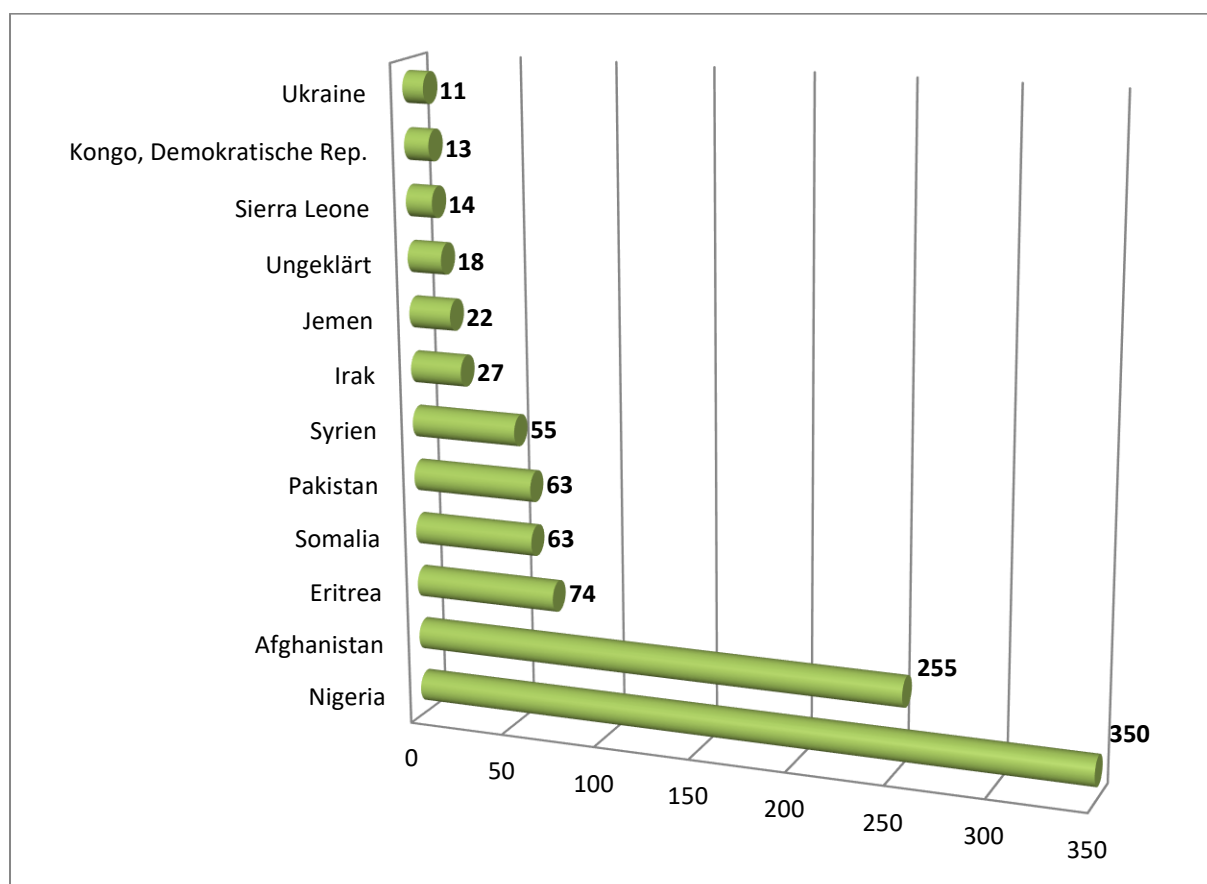
REFERENTEN Ärztliche und pflegerische Vertreter der Geburtshilfe sowie der Hebammen des Klinikums

9. AKTUELLE ZAHLEN IM LANDKREIS ERDING

Stand 09.09.2019

Verteilung der Nationalitäten – September 2019

(die größten Anteile sind im Diagramm aufgeführt; in der Tabelle alle < 10 sind nicht mehr aufgeführt)



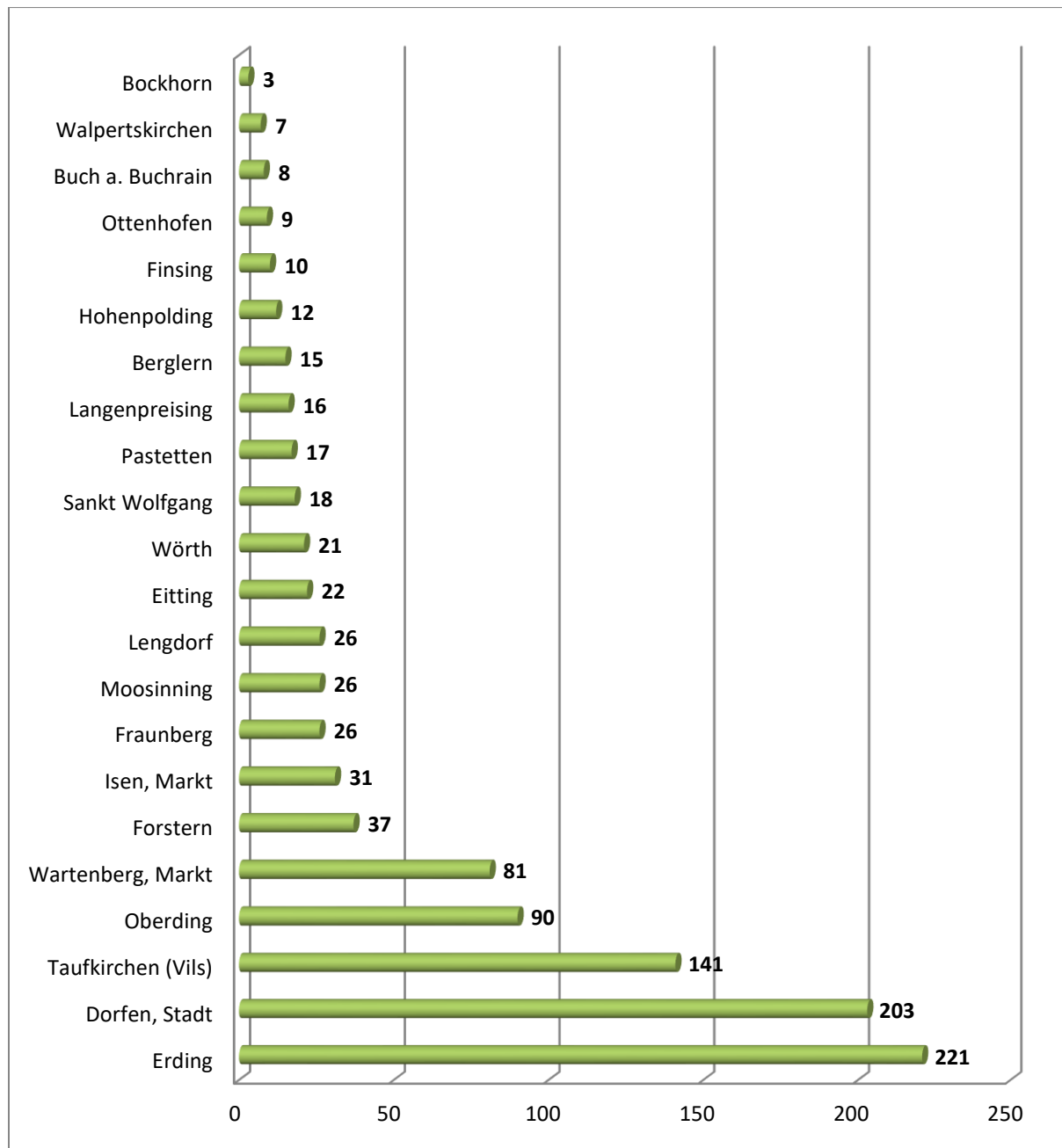
Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Verteilung in den Gemeinden:



Insgesamt

1.047

10. TERMINE DER FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATUNG IN DEN GEMEINDEN UND DEN BÜROS DES ASYLMANAGEMENTS DES LANDKREISES ERDING:

**Allgemeine Öffnungszeiten des Asylmanagements für den Parteiverkehr
Landratsamt Erding Hauptgebäude, 1. Stock – bitte der Beschilderung folgen:**

Mo. - Fr.: 07:30 - 12:30 Uhr

Do.: 14:00 - 17:00 Uhr

Da die Betreuerinnen zu diesem Zeitpunkt nicht regelmäßig anzutreffen sind, empfiehlt es sich für persönliche Gespräche mit der Betreuerin einen Termin zu vereinbaren oder die Sprechstunden in Anspruch zu nehmen. Diese finden statt:

Name der Asylsozialberatung	Wöchentliche Beratung, im Landratsamt in Erding
Ursula Gänger	Montag, 12:00 - 13:30 Uhr
Alexandra Held	Montag, 14:30 - 16:00 Uhr
Veronika Wegmaier	Dienstag, 13:00 - 14:30 Uhr
Christiane Hille	Mittwoch, 13:00 - 14:30 Uhr

Name der Asylsozialberatung	In den Gemeinden
Veronika Wegmaier	Moosinning, Rathaus, am 21.10.2019, um 10:00 – 11:30 Uhr
Alexandra Held	Erdinger Str. 32, 84405 Dorfen, Aufenthaltsraum, am 15.10.2019, um 14:00 bis 16:00 Uhr Rathaus Taufkirchen, Rathausplatz 1, 84416 Taufkirchen, am 24.10.2019, um 16:00 bis 18:00 Uhr.
Christiane Hille	Wartenberg, Thenner Str. 5, Räume der Flüchtlingshilfe, wird in den Unterkünften ausgehängt.



11. ÜBERSICHT UND ZUSTÄNDIGKEITEN DER FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATUNG

Die Beratung durch die Flüchtlings- und Integrationsberatung des Landkreises Erding - Asylmanagement

TIPP: Bei Verwendung der Funktionsadresse **soziales@lra-ed.de** werden Urlaub und sonstige Fehlzeiten automatisch berücksichtigt.

Kommune	Name	Telefon	Mobil	Email persönlich
Berglern	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Buch am Buchrain	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Dorfen	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Eitting	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Erding	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Erding	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Erding	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Finsing	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Forstern	Veronika Wegmaier	08122/58-1029	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Fraunberg	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Hohenpolding	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Inning a. Holz	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Isen	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Langenpreising	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Lindum	ROB			-
Lengdorf	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Moosinning	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

Oberding	ROB			
Ottenhofen	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
Pastetten	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de
St. Wolfgang	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Taufkirchen/Vils	Alexandra Held	08122/58-1028	0152/28844094	alexandra.held@lra-ed.de
Walpertskirchen	Ursula Gänger	08122/58-1037	0152/21847925	ursula.gaenger@lra-ed.de
Wartenberg	Christiane Hille	08122/58-1035	0173/3907904	christiane.hille@lra-ed.de
Wörth	Veronika Wegmaier	08122/58-1055	0152/22844717	veronika.wegmaier@lra-ed.de

Allgemeine Adresse, insbesondere zur Meldung von Schäden/Defekten, Gebäudebewirtschaftung, Leistungsfragen, allgemeine Fragen, organisatorische Fragen, Abläufe/Prozesse etc:

soziales@lra-ed.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung für die Regierungsunterkünfte Oberding und Lindum bei Dorfen:

Für die Regierungsunterkunft in **Oberding** gilt ab diesem Jahr als Ansprechpartner für die Flüchtlings- und Integrationsberatung unter Trägerschaft der Diakonie

Herr Roman Lebedev.

Kontaktdaten:

E-Mail: Roman.lebedev@diakonie-freising.de

Telefon: 01522-4619922

Sprechzeiten in der Unterkunft Oberding:

Montags von 13 – 16 Uhr

Dienstags von 13 – 16 Uhr

Mittwochs von 09:30 – 11:30 Uhr

Sprechzeiten im Büro in der Friedrichstr. 11 in Erding lauten:

Mittwoch 13 – 16 Uhr

Freitag 09:30 – 12 Uhr

Die Sprechstunden sind offen und ohne Terminvereinbarung möglich. Persönliche Termine kann man gerne telefonisch vereinbaren.

Für die Regierungsunterkunft in **Lindum bei Dorfen** gilt ab diesem Jahr als Ansprechpartner für die Flüchtlings- und Integrationsberatung unter Trägerschaft der Caritas **Herr Dakhaz Hussein.**

Kontaktdaten:

E-Mail: dakhaz.hussein@caritasmuenchen.de

Telefon: 0160-1795555

Sprechzeiten in der Unterkunft Lindum:

Dienstag 14:30 – 18:00 Uhr und Donnerstag: 14:30 – 18:00 Uhr

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

IN VIA – Flüchtlings- und Integrationsberatung / Migrationsberatung

Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Aufenthaltsstatus, vorrangig neuzugewanderte, dauerhaft bleibeberechtigte Menschen.

IN VIA Jugendmigrationsdienst (JMD):

Julia Detterbeck (jmd.erding@invia-muenchen.de)

IN VIA Flüchtlings- und Integrationsberatung (MB/FIB):

Natalie Nachtrab und Julia Rudel (mb.erding@invia-muenchen.de)

Dall'Armi-Str. 2

85435 Erding

Tel: 08122 2275302

Sprechzeiten im Büro in Erding:

Offene Sprechstunde JMD: Dienstag 15:00-16:30 Uhr

Offene Sprechstunde MB/FIB: Montag 14:30-16:30 Uhr (Weitere Termine nach Terminabsprache.)

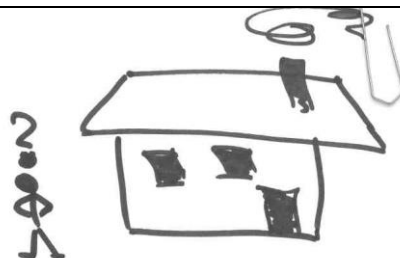
12. AN WEN KANN ICH MICH WENDEN, WENN EINE WOHNUNGSSUCHE ANSTEHT:

WOHNUNGSLOTSIN - FACHSTELLE MIGRATION UND WOHNEN

Angesiedelt beim Caritas-Zentrum Erding

Termine nach Vereinbarung unter der Telefonnummer:

Nicoletta Gehlmann (08122/95594-49)



Telefonsprechzeit: Mo – Do von 8:00 – 12.00 Uhr (bei Nicht-Erreichen bitte aufs Band sprechen)

13. DIE DATENSCHUTZVERORDNUNG SEIT 25. MAI 2018

Bitte beachten Sie die Einwilligungserklärung - falls Sie diese noch nicht ausgefüllt haben und damit einverstanden sind, dass das Asylmanagement (keine weitere Stelle) Ihre Kontaktdaten speichert. Haben Sie diesbezüglich Fragen oder benötigen Sie ein Formular zur Einwilligung, wenden Sie sich bitte telefonisch an die 08122-581398 oder mit einer Email an: anja.wosch@lra-ed.de.

Oktober 2019

Newsletter Integrationslotse Erding



LANDKREIS
ERDING

14. INTERESSANTE LINKS:

- Migrationspolitik, Juli 2016

https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/295167/migrationspolitik-juli-2019?pk_campaign=nl2019-08-28&pk_kwd=295167

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Anja Wosch

Integrationslotsin
Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Telefon: 08122 58-1398
Mobil: 01522-3142896
Fax: 08122 58-1530
E-Mail: anja.wosch@lra-ed.de
Internet: www.landkreis-erding.de



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

